

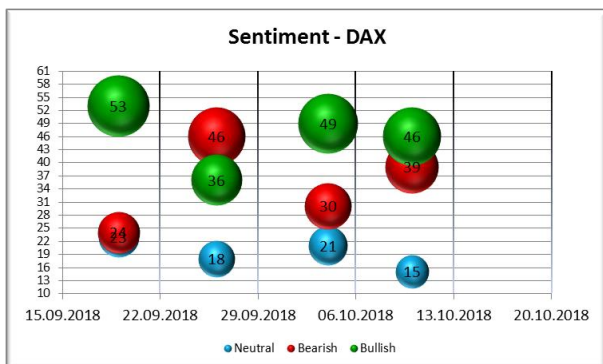
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

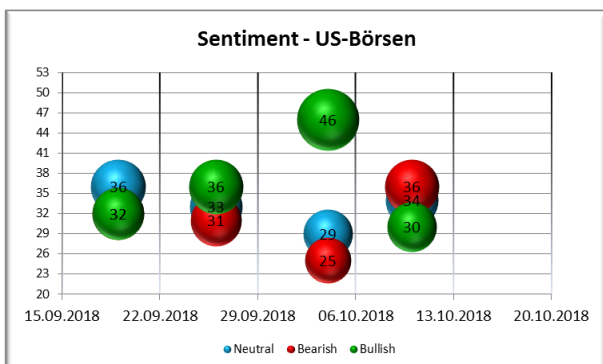
Market Movers

- **Globale Aktienmärkte:** Nach erneuten Sorgen über steigende Zinsen und einer weiteren Eskalation des Handelskrieges kam es zu einem Abverkauf
- **China:** Die PBoC senkt den Mindestreservesatz von 17% auf 16%, dies ist das dritte Mal in diesem Jahr

Marktsentiment



Das Niveau optimistischer Anleger ist trotz des Rückgangs von 49% auf 46% immer noch hoch. Tendenz klar negativ zu sehen.



Die Unentschlossenheit der Anleger spiegelt sich in den ausgeglichenen Sentiments wieder.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 6. Oktober um 7.000 auf 214.000 Anträge (Konsens: 206.000)
- **US:** Arbeitslosenquote sinkt im September von 3,9% auf 3,7% (Konsens: 3,8%)
- **US:** Kerninflation YY liegt im September bei 2,2% (Konsens: +2,3%)
- **JP:** Auftragseingänge Maschinenbau YY steigen im August um 12,6% (Konsens: +11,0%)
- **EU:** Sentix Konjunktur-Index sinkt im Oktober von 12,0 auf 11,4 Punkte und damit zum zweiten Mal infolge
- **DE:** Auftragseingänge Industrie MM steigen im August um 2,0% (Konsens: +0,5%)
- **DE:** Produzentenpreise YY steigen im August um 3,1% (Konsens: +2,9%)
- **DE:** Handelsbilanzüberschuss liegt im August bei 18,3 Milliarden Euro (Konsens: +16,4 Milliarden Euro)
- **DE:** Sentix Konjunktur-Index steigt im Oktober von 18,1 auf 20,0 Punkte

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognose im Rahmen des World Economic Outlook aktualisiert. Konjunkturmaßnahmen bleiben in den USA weiterhin expansiv ausgerichtet während sie in den Schwellenländern neutral sind. Es wird erwartet, dass die Geldpolitik der USA weiter anzieht, während das Niedrigzinsumfeld in der Eurozone bis Mitte 2019 anhält. Der IWF erwartet generell einen unterstützenden Finanzmarkt für die wirtschaftliche Entwicklung und geringe Marktvolatilität.

Bedingt durch den negativen Einfluss des globalen Handelskonflikts und die Einführung zusätzlicher Zölle wurde die Prognose für das globale wirtschaftliche Wachstum um 0,2 Prozentpunkte gesenkt auf 3,7 %. Darüber hinaus haben auch die schwachen Wachstumszahlen der Eurozone und UK in der ersten Hälfte des Jahre 2018 die Wachstumserwartungen gedämpft.

Laut IWF überwiegen bei den Wachstumsaussichten nun leicht die Risiken. Die Hauptrisiken liegen in zunehmend restriktiven finanziellen Rahmenbedingungen und steigenden Handelskosten. Mittelfristig können eine Anhäufung finanzieller Schwachpunkte und nicht nachhaltige politische Maßnahmen ebenfalls einen negativen Effekt auf Wachstumsprognosen haben.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Der ATX testet erneut seinen seit Januar gültigen Abwärtstrend. Gelingt dieses Mal der Ausbruch, hätte der ATX Luft bis 3.460/3.480 Punkte. Scheitert er jedoch erneut, steht ein Test des Bereichs zwischen 3.340 und 3.320 Punkten an. Mit Blick auf die Indikatoren stehen die Chancen gut, dass dem ATX dieses Mal der Ausbruch gelingt.“
- Widererwarten gelang es dem ATX nicht, den Widerstand bei 3.400 Punkten zu überwinden. Stattdessen geriet er massiv unter Druck und brach seinen kurzfristigen Aufwärtstrend. In einer tiefroten Handelswoche fiel der ATX auf den tiefsten Stand seit dem 31.08.2017.

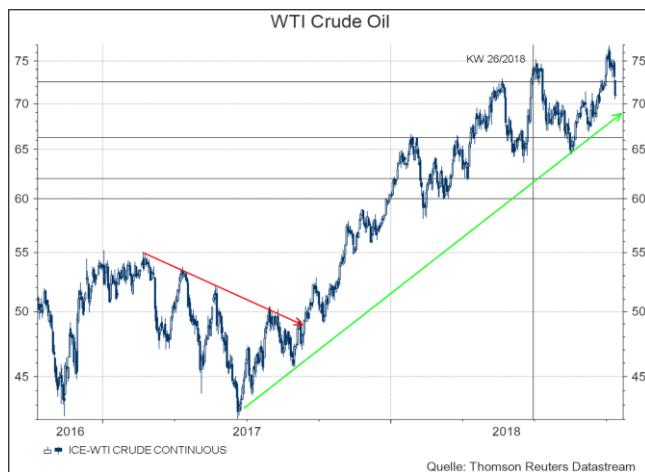


- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.204,11 Punkten
- Indikatoren: MACD und Slow Stochastic sind weiter im Verkaufsmodus
- Widerstände: 3.200, 3.235, 3.250 und 3.300 Punkte
- Unterstützungen: 3.170, 3.145, 3.125 und 3.100 Punkte
- **Fazit:** Mit dem Ausbruch nach unten aus der Seitwärtsbewegung zwischen 3.400 und 3.250 Punkte hat sich das charttechnische Bild beim ATX weiter eingetrübt. Folgt auf den Absturz kein schneller Rebound, liegt das nächste Kursziel im Bereich von 3.150 Punkten. Kommt es zu einem Überschießen, droht sogar ein Test der 3.100

Punkte. Bei einem Rebound hätte der ATX Luft bis 3.265/3.300 Punkte.

Technische Analyse – Öl (WTI)

Rückblick (Juni; KW 26/2018): „Gelingt WTI der nachhaltige Ausbruch über die 72,50 Dollar stehen die Ampeln weiter auf Grün. Das Kursziel läge dann bei 80 Dollar. Dieses ergibt sich aus der U-Formation die sich jüngst gebildet hat. Scheitert der Ölpreis am Widerstand von 72,50 Dollar, ist er auf der Unterseite bei 65/66 Dollar gut abgesichert.“



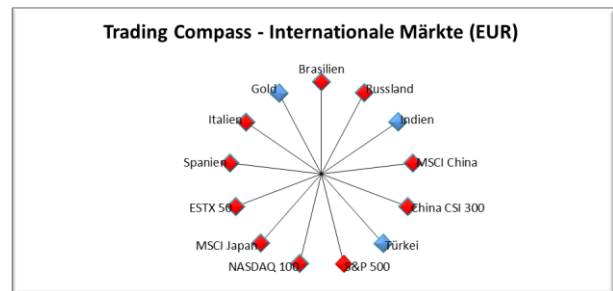
- Im ersten Anlauf konnten der Widerstand bei 72,50 Dollar nicht nachhaltig überwunden werden. Nachdem bei 75 Dollar die Kurse drehten verlor Öl der Sorte WTI gut 10 Dollar. Erst bei der 200-Tage-Linie, die zu diesem Zeitpunkt bei 64,43 Dollar verlief, wurde die Abwärtsbewegung gestoppt. Im Anschluss daran erholte sich der Ölpreis bis auf 76,90 Dollar in der Spitze.
- Am Donnerstag schloss der Ölpreis der Sorte WTI bei 70,97 Dollar je Barrel
- Indikatoren (Wochenbasis): Die Slow Stochastic ist noch im Kaufmodus, während der MACD als neutral zu interpretieren ist.

Fazit: Setzt sich der seit 2017 bestehende Aufwärtstrend weiter fort, läge das nächste Kursziel zwischen 82 und 84 Dollar. Bildet sich jedoch ein Doppeltop aus, fällt der Ölpreis

in seine vorherige Handelsspanne zwischen 74,50 und 66 Dollar zurück.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

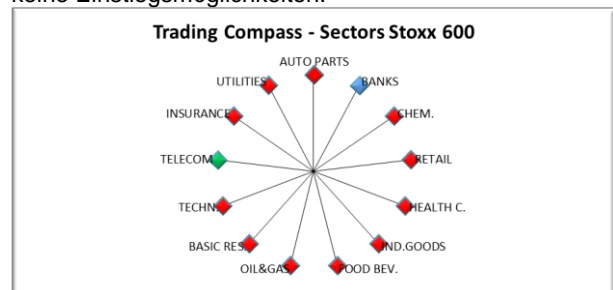
Die meisten Börsen stehen nach wie noch unter Druck. Kaufsignale gibt es keine.



Legende:



Auch bei den Sektoren im STOXX 600 gibt es so gut wie keine Einstiegsmöglichkeiten.



Legende:



Wichtige Termine in KW 42

Montag, 15. Oktober 2018

02:00 Italien Italien Haushalt Deadline
 06:30 Japan Industrieproduktion
 08:00 Deutschland Importpreisindex
 14:30 USA Einzelhandelsumsätze
 14:30 USA Controlling des Einzelhandels

Dienstag, 16. Oktober 2018

03:30 China Verbraucherpreisindex
 03:30 China Erzeugerpreisindex
 04:00 China NBS Pressekonferenz
 10:00 Italien Industrieumsatz
 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Aktuelle Lage & Konjunkturerwartungen
 11:00 Italien Verbraucherpreisindex
 11:00 Euro Zone Handelsbilanz
 12:00 Italien Handelsbilanz
 14:30 USA Persönliche Konsumausgaben
 15:15 USA Kapazitätsauslastung
 15:15 USA Industrieproduktion
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 17. Oktober 2018

02:00 Euro Zone EU Brexit Gipfel
 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
 14:30 USA Baugenehmigungen
 14:30 USA Baubeginne
 20:00 USA FOMC Protokoll

Donnerstag, 18. Oktober 2018

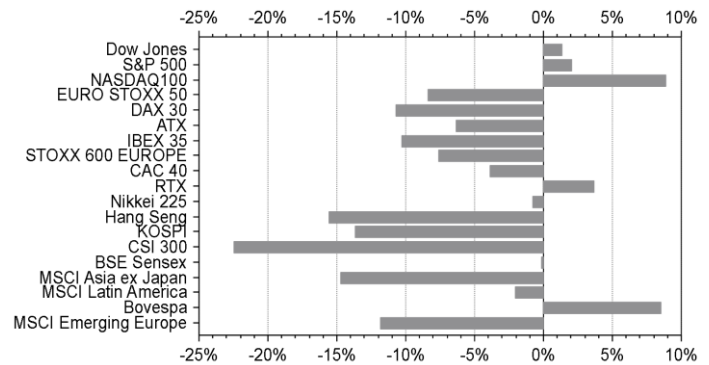
01:50 Japan Güter-Handelsbilanz gesamt
 01:50 Japan Saisonbereinigte Handelsbilanz
 01:50 Japan Importe
 01:50 Japan Exporte
 01:50 Japan Investitionen in ausländische Anleihen
 01:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien
 02:00 Euro Zone EcoFin-Treffen
 02:00 Euro Zone EU Brexit Gipfel
 14:30 USA Philly-Fed-Herstellungsinde
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

Freitag, 19. Oktober 2018

01:30 Japan Nationaler CPI ex. frische Lebensmittel
 01:30 Japan Nationaler Verbraucherpreisindex
 04:00 China Einzelhandelsumsätze
 04:00 China Bruttoinlandsprodukt
 04:00 China Industrieproduktion
 06:30 Japan Aktivitätsindex aller Industrien
 10:00 Euro Zone Leistungsbilanz

Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 11.10.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,13	0,772
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,564	0,128
Bund 10 J	0,517	0,05

Commodities

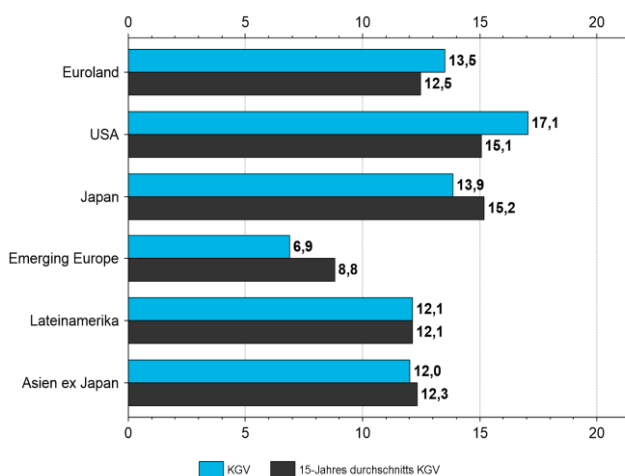
	Stand 11.10.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	70,97	38,34
Kupfer	6.258,25	-7,37
Gold	1.218,50	-5,44
Silber	14,60	-14,72
Platin	825,30	-11,69

Devisen

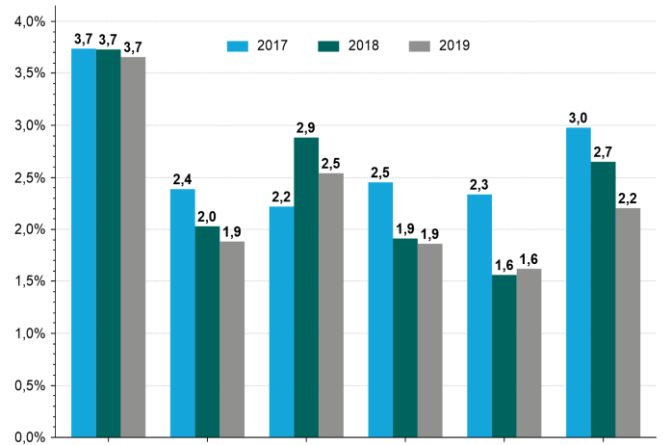
	Stand 11.10.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1560	-2,39371
EUR/CHF	1,1443	-0,65118
EUR/GBP	0,8750	-2,55582
EUR/JPY	129,7784	-2,39804

Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé